

Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft



Vergleichender Mischfuttertest 52/2010 Alleinfutter für Mastschweine aus Thüringen

Autor: Dr. Arnd Heinze

Vergleichender Mischfuttertest 52 / 2010

Alleinfutter für Mastschweine aus Thüringen

In der Testreihe des II. Quartals 2010 wurden 13 Mastfutter beprobt, die aus 8 verschiedenen Herstellerwerken stammten. Der Einsatzbereich der Mischfutter verteilte sich über alle Mastabschnitte. Auffallend ist ausgehend von den Fütterungshinweisen, dass nur für drei Futter ein abgegrenzter Einsatzbereich empfohlen wird. Mehrfach wird dagegen lediglich der Einsatzbeginn angegeben, der dazu noch im Falle der Endmastfutter gehäuft in der ersten Masthälfte liegt. Weitere zwei Futter sind ohne Lebendmassebezug nur mit „Endmastfutter“ bzw. „Anfangsmastfutter“ benannt, was ebenso zu suboptimalem Einsatz führen kann. Bei den derzeit anziehenden Rohstoffpreisen wäre eine auf den tatsächlichen Bedarf ausgerichtete engere Fassung der Fütterungsabschnitte sinnvoll. Dies hat Vorteile nicht nur wegen der effektiveren Nährstoffausnutzung, sondern auch der in den späteren Mastabschnitten möglichen niedrigeren Futterkosten.

Bemerkenswert ist der Anteil Mastfutter mit Zusatz von Phytase zur verbesserten Ausnutzung der pflanzlichen Phosphorquellen. Mit 11 von den 13 Mischfuttern konnte der bisher höchste Anteil für Mastfutter in den Thüringer Testreihen ermittelt werden. Mehrheitlich wurde dabei mit abgesenkten Phosphorwerten dem Enzymeffekt entsprochen.

In die Deklarationsüberprüfung waren die fünf wichtigsten Inhaltsstoffe einbezogen. Ein Auszug aus den Ergebnissen dieser Testreihe ist der beistehenden Übersicht zu entnehmen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Mit 11 Mastfuttern traten bei der überwiegenden Mehrzahl der Mischfutter keine futtermittelrechtlich relevanten Abweichungen von der Deklaration auf. Bei den verbleibenden zwei Futtern und zwar dem Schweinemast-Anfangsmast bzw. -Endmast vom gleichen Hersteller, dem Agrar- und Baucenter Griesheim, lag der Energiegehalt unter der jeweiligen Inhaltsangabe. Die Differenzen zu den angestrebten Gehalten fielen mit 0,6 bzw. 0,8 MJ ME/kg sehr deutlich aus. Diese Energie-Untergehalte führten damit auch zur Rückstufung der beiden Mastfutter in Gruppe 3. Aus einer Unterschreitung des konzipierten und mit der Aminosäurenversorgung abgestimmten Energiegehaltes resultiert ein Proteinüberschuss und dessen uneffektive Verwertung zur Energiebereitstellung.

Im Rahmen der fachlichen Bewertung war weiterhin noch das Endmastfutter vom Hersteller Mühle Pfiffelbach auffällig. Hier ergab sich mit 0,95 : 0,46 ein sehr weites Calcium/Phosphor-Verhältnis, das aus dem noch im Toleranzbereich liegenden, aber erhöhten Calciumgehalt resultierte. Bewertungsseitig blieb dies jedoch ohne Folgen.

Insgesamt fiel die Testreihe damit recht zufriedenstellend aus und schließt sich so an die vorangehende Serie an.

Die Untersuchungsergebnisse und ihre Interpretationen betreffen ausschließlich den vorliegenden Mischfuttertest. Sie lassen keine Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller zu.

Vergleichender Mischfuttermitteltest 52/2010
Alleinfutter für Mastschweine
Mai bis Juni 2010 aus der Region Thüringen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt		Angaben der Hersteller					Abweichender Befund	
			Energie (ME) MJ / kg	Rohprotein %	Lysin %	Calcium %	Phosphor %		
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Schweinemast - Endmast	1) 12,	99	15,5	0,95	0,72	0,48	Energie ↓	12,2 MJ/kg
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Schweinemast - Anfangsmast	1) 13,	1	16,89	1,03	0,73	0,50	Energie ↓	12,5 MJ/kg
Alka Lüders, Altenburg	S UNI 130/1,05L/mP/100Ep.	1)	13,0 17,	0 1,	05	0,60	0,50		
KOFU, Neuss	KOFU Spezialmast gepr.	1)	13,2 17,	0 1,	00	0,70	0,45		
KOFU, Neuss	KOFU Optimast A+M gepr.	1)	13,0 16,	0 0,	95	0,70	0,45		
PAFAHG, Auma	SM I	1)	13,0	16,0	0,95	0,85	0,45		
Pfiffelbach Mühle, Pfiffelbach	Endmast 1)		12,76	16,5	0,96	0,72	0,45		
Pfiffelbach Mühle, Pfiffelbach	Vormast 1)		13,28	17,9	1,15	0,73	0,48		
RWZ, Altmorschen	Vormast 13,4 ARO Brösel	1)	13,4 17,	0 1,	10	0,75	0,50		
RWZ, Altmorschen	MAST VITAL ME BRÖSEL		12,6 16,	0 0,	90	0,70	0,53		
SÜGEMI, Themar	Endmast „B“ schrottförmig		12,8 16,	5 0,	98	0,68	0,50		
SÜGEMI, Themar	Mittelmast „B“ schrottförmig	1)	13,4 17,	5 1,	10	0,72	0,55		
thükra, Gotha	thükra Optimast G 126	1)	12,6 15,	0 0,	85	0,70	0,50		

Bei der Prüfung der Einhaltung der Deklaration wird bei Rohprotein und Phosphor nur die einfache, laut Futtermittelrecht zur unterschreitenden Seite gültige Toleranz verwendet.

1) m it Phytase

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt		Fütterungshinweise der Hersteller	Kommentierung	Bewertung
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Schweinemast - Endmast	1) E	ndmastfutter	Energie-Untergehalt	3
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Schweinemast - Anfangsmast	1) A	nfangsmast	Energie-Untergehalt	3
Alka Lüders, Altenburg	S UNI 130/1,05L/mP/100Ep.	1)	AF ab 35 kg bis Mastende, kann rationiert oder ad libitum einsetzen.	in Ordnung	1
KOFU, Neuss	KOFU Spezialmast gepr.	1)	AF ab 35 kg	in Ordnung	1
KOFU, Neuss	KOFU Optimast A+M gepr.	1)	AF ab 40 kg	in Ordnung	1
PAFAHG, Auma	SM I	1)	Mittelmastfutter ab 40 kg bis 90 kg, frisches Wasser anbieten	in Ordnung	1
Pfiffelbach Mühle, Pfiffelbach	Endmast	1)	Endmastfutter ab 60 kg	Calcium : Phosphor-Verhältnis zu weit (0,95 : 0,46)	1
Pfiffelbach Mühle, Pfiffelbach	Vormast	1)	Vormastfutter von 28-60 kg	in Ordnung	1
RWZ, Altmorschen	Vormast 13,4 ARO Brösel	1)	Vormastfutter von 35 bis 60 kg	in Ordnung	1
RWZ, Altmorschen	MAST VITAL ME BRÖSEL		Mittel-/Endmastfutter ab 50 kg rationiert oder zur freien Aufnahme	in Ordnung	1
SÜGEMI, Themar	Endmast „B“ schrotförmig		AF ab 50 kg	in Ordnung	1
SÜGEMI, Themar	Mittelmast „B“ schrotförmig	1)	AF ab 35 kg	in Ordnung	1
thükra, Gotha	thükra Optimast G 126	1)	Endmast ab 45 kg, auch als Universalmast	in Ordnung	1

1) m it Phytase